

**Christian Morgenstern** (1871 – 1914) ist einer der literarischen Paten des deutschen Kabarets, der mit seinen *Galgenliedern* und Dramenparodien zu den meistgespielten Autoren im Kabarett der Kaiserzeit gehört und dessen Texte längst (Brett-) Klassiker geworden sind – „Ein Knie geht um die Welt, und die Möwen sehen aus, als ob sie alle Emma hießen“. Spiritus Rector des von Max Reinhardt ins Leben gerufenen Berliner Kabarets *Schall und Rauch*, dessen erste Vorstellung im Januar 1901 als Benefizveranstaltung für den lungenkranken Meister der tief sinnigen Grotesk- und Unsinnspoesie stattfindet, werden die Texte des Sprachartisten bis in die Gegenwart immer wieder rezitiert, unter anderem von Gert Fröbe, Günther Lüders und Otto Sander:

„So kugelt sich ein ganz junges Geschlecht über Palmström, Korfen und Muhme Kunkel, dass es eine Art hat ... man lacht sich krumm, bewundert hinterher, ernster geworden, eine tiefe Lyrik, die nur im letzten Augenblick ins Spaßhafte abgedreht ist – und merkt zum Schluss, dass man einen philosophischen Satz gelernt hat ... Kantsche Sätze in Gedichtsform.“ (Kurt Tucholsky 1919)

Christian Morgenstern

